BLVK
Bernische
Lehrerversicherungskasse

BLVK-Newsletter

nexus

2/2023

BLVK aktuell

Solide Rendite
für die BLVK-Anlagen 3

Fokus

Interview zur Digitalisierung
bei der BLVK 4

Service

Die Auswirkungen
der AHV-Reform 7

Adressen

Ihre Kontakte
bei der BLVK 8

Inhalt

BLVK aktuell

Anlagen: solide Rendite für die BLVK 3

Fokus

Interview: Digitalisierung bei der BLVK 4

Service

So präsentiert sich die Verwaltungskommission 6

Die Auswirkungen der AHV-Revision 7

Adressen

Ihre Kontakte bei der BLVK 8

Impressum

Herausgeberin
Bernische Lehrerversicherungskasse (BLVK)

Redaktion/Texte
textatelier.ch, Biel

Layout/Infografiken
tasty graphics gmbh, Thun

Druck
Ast & Fischer AG, Wabern

Stetiger Wandel durch die Digitalisierung

Liebe Leserinnen und Leser

Die fortschreitende Digitalisierung verändert unseren Alltag – sei es in der Schule, am Arbeitsplatz oder im Privatleben. Dank digitalen Technologien erhalten wir schnellen Zugang zu Informationen und Dienstleistungen. Die Digitalisierung bringt aber auch Herausforderungen mit sich. Es stellen sich etwa Fragen zur Datensicherheit oder zum Schutz der eigenen Daten. In dieser Ausgabe befassen wir uns deshalb gleich in zwei Beiträgen mit diesem aktuellen Thema. Im Interview ab Seite 4 zeigen wir Ihnen auf, in welche Richtung die BLVK ihr digitales Angebot ausbaut. Und auf Seite 5 informieren wir Sie über das neue Datenschutzgesetz.

Auf den 1. Januar 2024 tritt die AHV-Reform 21 in Kraft. Sie bringt unter anderem ein flexibleres Rentenalter und die schrittweise Anpassung des Rentenalters für Frauen auf Alter 65. Die BLVK kennt das Rücktrittsalter 65 für Frauen und Männer bereits seit Längerem. Wie sich die AHV-Reform auf Ihre 2. Säule auswirkt, zeigen wir Ihnen im Beitrag auf Seite 7.

Darüber hinaus informieren wir Sie über Neuerungen in der Verwaltungskommission (VK) und über die bisherige Performance der BLVK-Anlagen im laufenden Jahr. Falls Sie mehr über die BLVK erfahren möchten, besuchen Sie unsere Website oder folgen Sie uns auf LinkedIn.

Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre und eine schöne Adventszeit.

Thomas Keller
Direktor der BLVK

Solide Rendite für die BLVK

Die BLVK kann per Ende August eine solide Rendite von 3,9 Prozent ausweisen. Damit liegt sie mit ihrer Anlagestrategie über der durchschnittlichen Marktperformance.

Im laufenden Anlagejahr zeigten sich die Aktienmärkte im Grossen und Ganzen bislang recht freundlich. Es gab aber Unterschiede: Die Aktienmärkte in Europa und den USA entwickelten sich klar besser als in der Schweiz. Insgesamt legten die Aktienanlagen der BLVK um rund 8 Prozent an Wert zu. Den Takt gibt dabei weiterhin die Inflationsentwicklung vor. Obschon sich die Inflation von den Höchstwerten verabschiedet hat, bleiben die Notenbanken restriktiv und erhöhen die Leitzinsen weiter. Sind die Inflationszahlen höher als erwartet, geraten die Aktienmärkte unter Druck.

Durch die Leitzinserhöhungen tendieren die wichtigsten Staatsanleihenmärkte nach oben. In den USA liegt die Verzinsung des 10-jährigen Treasury bei 4,2 Prozent (gegenüber 3,8 Prozent Ende 2022). Weil die USA diesen Sommer das Höchstrating AAA bei Fitch verloren haben, sank die Nachfrage nach US-Anleihen. Die deutschen Staatsanleihen werden mit 2,6 und die schweizerischen mit knapp 1 Prozent verzinst. Es ist aber davon auszugehen, dass der Höhepunkt der Leitzinserhöhungen nun erreicht ist

3,9%

Rendite Ende August 2023

und die Verzinsungen stabil bleiben. Insgesamt hat die BLVK mit Obligationenanlagen trotz Zinsanstieg eine Rendite von gut 3 Prozent erreicht. Die Immobilienanlagen sind dagegen weiterhin unter Druck. Umso wichtiger sind für diese Anlagekategorie deshalb positive Cashflow-Renditen.

Gesamthaft konnte die BLVK aber per Ende August eine solide Rendite von 3,9 Prozent ausweisen. Damit ist sie im Vergleich mit dem Markt gut positioniert: Die UBS-Pensionskassen-Performance beträgt 3,3 Prozent, und der CS-PK-Index liegt bei 3,6 Prozent.

Termine Rentenzahlungen 2024

Monat	Datum
Januar 2024	Mittwoch, 24. Januar 2024
Februar 2024	Freitag, 23. Februar 2024
März 2024	Freitag, 22. März 2024
April 2024	Mittwoch, 24. April 2024
Mai 2024	Freitag, 24. Mai 2024
Juni 2024	Montag, 24. Juni 2024
Juli 2024	Mittwoch, 24. Juli 2024
August 2024	Freitag, 23. August 2024
September 2024	Dienstag, 24. September 2024
Oktober 2024	Donnerstag, 24. Oktober 2024
November 2024	Freitag, 22. November 2024
Dezember 2024	Freitag, 20. Dezember 2024

«Digitale Erreichbarkeit und persönliche Beratung»

Die BLVK erweitert ihre Erreichbarkeit über digitale Kanäle und ihr Dienstleistungsangebot. Direktor Thomas Keller, Olivier Laterali (Leiter Vorsorge) und Urs Häfliger (Leiter IT) erklären, was die Versicherten in Zukunft erwarten dürfen.

«Die Sicherheit ist zentral.» Von links Urs Häfliger (Leiter IT), Olivier Laterali (Leiter Vorsorge) und Thomas Keller (Direktor der BLVK) beim Interview.

Herr Keller, warum setzt die BLVK so stark auf die Digitalisierung?
Thomas Keller: Wir wollen unsere Anspruchsgruppen besser erreichen und ihnen mehr Möglichkeiten bieten. In einer Umfrage unter unseren Versicherten wurde der Wunsch nach papierloser Zusammenarbeit deutlich. Über digitale Kanäle haben unsere Versicherten auch ausserhalb der Bürozeiten Zugang zu ihren persönlichen Vorsorgedokumenten.

Wie waren die Rückmeldungen auf die neue Website der BLVK?
Thomas Keller: Das Feedback ist gut. Natürlich gab es einen Gewöhnungsprozess von der alten auf die neue Struktur. Aber wir haben das Ziel erreicht, eine zeitgemässe Seite mit aktuellen Informationen anbieten zu können.

Die BLVK will den Arbeitgebenden und den Arbeitnehmenden je ein Online-Portal zur Verfügung stellen. Wie weit sind Sie damit, Herr Laterali?
Olivier Laterali: Das neue Portal für die Arbeitgebenden geht am 1. Dezember online. Aktuell sind wir in der Testphase und liegen gut im Zeitplan. Über dieses Portal können die Arbeitgebenden alle ihre Meldungen abwickeln: Mutationen, Anpassungen des Beschäftigungsgrads, Neueintritte und so weiter. Ausserdem werden künftig jeden Monat die Beitragsrechnungen in das Portal geladen. Das Projekt für die aktiven Versicherten und die Rentenbeziehenden starten wir im 1. Quartal 2024.

Was bietet dieses Portal?
Olivier Laterali: Unsere Vision ist, dass wir alle Unterlagen der Pensionskasse elektronisch zur Verfügung stellen: den Vorsorgeausweis, die Rentenbescheinigung, Briefe und Offerten. Die Versicherten können auf diesem Weg mit der BLVK kommunizieren. Häufig gestellte Fragen können wir künftig möglicherweise mit einen Chatbot beantworten. Es handelt sich aber erst um eine Vision: Das Projekt beginnt 2024 und wird sich über einen grossen Zeitraum erstrecken.
Thomas Keller: Die persönliche Beratung wollen wir damit keinesfalls abschaffen. Bei spezifischen Situationen wie Pensionsberatung oder Wohneigentumsförderung setzen wir selbstverständlich weiterhin auf persönlichen Kontakt.

Wo liegen die Vorteile der Portale?
Olivier Laterali: Ich sehe die Portale als grosse Chance.

Kurzfristig generiert die Umstellung bei der BLVK mehr Aufwand und Kosten, aber mittel- und langfristig gewinnen wir so an Effizienz. Und die Versicherten profitieren von der digitalen Verfügbarkeit ihrer Daten. Sie müssen beispielsweise keine Unterlagen mehr mitnehmen, wenn sie mit ihrer Bank ihre Vorsorgesituation besprechen. Das ist die Zukunft für jede Versicherung.

Welche technischen Lösungen braucht es für die neuen Angebote, Herr Häfliger?
Urs Häfliger: Die Herausforderungen sind gross, insbesondere in Bezug auf die Sicherheit. Weil es um sensible Daten geht, die wir den Versicherten in den Portalen zugänglich machen, braucht es einen sicheren Transport der Daten zwischen Portal und Anwendungen. Im Zentrum steht bei beiden Portalen die Koordination zwischen der BLVK und den Softwareherstellern für das Dokumentenmanagement und das Pensionskassensystem. Das grosse Ziel ist es, dass wir künftig keine Medienbrüche mehr haben. Heute trifft vieles noch auf Papier ein und wird dann von uns verarbeitet und digitalisiert. In Zukunft wollen wir alle Prozesse digitalisieren und die Arbeitsabläufe anpassen.

Es geht also vor allem um Schnittstellen.
Urs Häfliger: Genau. Wir arbeiten bei den Portalen mit sogenannten REST-API-Schnittstellen, die eine sichere Transaktion der Daten ermöglichen. Um maximale Sicherheit zu gewährleisten, machen wir und der Softwarehersteller jährliche Zugriffstests.

Wie sehen die nächsten Schritte bei den Portalen aus?
Olivier Laterali: Wir machen uns an eine rasche Umsetzung und richten unser Augenmerk auf klare und gezielte Kommunikation. Für Personen in Rente sind die Umstellungen weniger ein Problem. Etwas anspruchsvoller sind sie für aktive versicherte Personen, da die Arbeitsprozesse neu überlegt werden. Unser Hauptfokus für nächstes Jahr liegt auf den aktiven versicherten Personen und den neuen Rentenbeziehenden. Wir sind aber zuversichtlich, dass alle Anspruchsgruppen mit den neuen Lösungen zufrieden sein werden.

Die BLVK kommuniziert gendergerecht

Die Sprache befindet sich seit jeher im Wandel und hat Einfluss darauf, wie wir Dinge wahrnehmen. Wer in der Sprache nicht sichtbar ist, an den wird nicht gedacht. In den vergangenen Monaten hat die BLVK deshalb einen Leitfaden zu genderkonformer Sprache in Deutsch und Französisch entwickelt und Schritt für Schritt alle Formulare und Reglemente überarbeitet. Die BLVK orientiert sich dabei am Leitfaden der Bundeskanzlei. Zum jetzigen Zeitpunkt verzichten wir auf typografische Mittel wie den Genderdoppelpunkt oder den Genderstern. Stattdessen kommen je nach Situation Paarformen (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter), geschlechtsabstrakte Formen (versicherte Person), geschlechtsneutrale Formen (Versicherte, Rentenbeziehende) oder Umschreibungen ohne Personenbezug zum Einsatz. Das generische Maskulinum (Vertragspartner, Kundenumfrage) ist nicht mehr zulässig.

Neues Datenschutzgesetz

In den letzten Jahren hat der Datenschutz zunehmend an Bedeutung gewonnen. Vor allem im Zusammenhang mit der Digitalisierung ist die Bearbeitung von Personendaten vermehrt in den Fokus gerückt. Deshalb wurde ein neues Gesetz ausgearbeitet: Per 1. September 2023 ist das totalrevidierte Datenschutzgesetz (DSG) nun in Kraft getreten. Es soll künftig für einen noch besseren Schutz der persönlichen Daten sorgen. Als Pensionskasse ist die BLVK im Besitz sensibler Personendaten. Diese Daten verantwortungsvoll und rechtskonform zu bewirtschaften, ist für uns unabdingbar und selbstverständlich. Aufgrund der neuen rechtlichen Grundlage haben wir unsere Prozesse überprüft und die Datenschutzrichtlinie angepasst. Darin ist festgehalten, welche Daten zu welchem Zweck von uns erhoben werden und wie sie bearbeitet werden. Die BLVK-Datenschutzrichtlinie finden Sie hier: www.blvk.ch

Verwaltungskommission: neue Vertretung der Arbeitnehmenden

Ernst Meer

Manuel Jacot

Mit Stefan Wacker und Martin Fischer sind per 31. Juli 2023 zwei langjährige Mitglieder der Arbeitnehmenden aus der Verwaltungskommission (VK) ausgeschieden. Stefan Wacker war seit Mai 2014 VK-Mitglied. Während seiner Amtszeit setzte er sich in verschiedenen Funktionen aktiv für die Interessen der BLVK ein, zuerst im Audit Committee, die letzten vier Jahre dann als Vizepräsident und Präsident der VK. Martin Fischer wurde auf August 2017 in die VK gewählt und setzte sich zuerst als Mitglied und später als Präsident des Anlageausschusses intensiv mit der Anlagestrategie und den Anlageresultaten der BLVK auseinander.

Am 14. Juni 2023 haben die Delegierten zwei neue Vertretungen der Arbeitnehmenden in die VK gewählt. Wir begrüssen Ernst Meer und Manuel Jacot als neue Mitglieder in der VK und wünschen ihnen viel Freude an der neuen Tätigkeit. Gleichzeitig danken wir Stefan Wacker und Martin Fischer für ihr Engagement in der Verwaltungskommission und wünschen beiden alles Gute im Ruhestand.

Die Verwaltungskommission der BLVK

Amtsperiode vom 1. August 2023 bis 31. Juli 2025

Vertreterin und Vertreter der Arbeitnehmenden

- **Esther Peyer**
  Vizepräsidentin 1. August 2023 bis 31. Juli 2025, Vizepräsidentin Anlageausschuss
- **Manuel Jacot**
  Mitglied Audit Committee
- **Ernst Meer**
  Mitglied Anlageausschuss
- **Christian Robert**
  Vizepräsident Audit Committee

Vertreterin und Vertreter der Arbeitgebenden

- **Hansjürg Schwander**
  Präsident 1. August 2023 bis 31. Juli 2025, Mitglied Audit Committee
- **Stefan Christen**
  Mitglied Anlageausschuss
- **Hansjörg Gurtner**
  Präsident Anlageausschuss
- **Kerstin Windhövel**
  Präsidentin Audit Committee

AHV-Reform: bei der BLVK kaum Auswirkungen

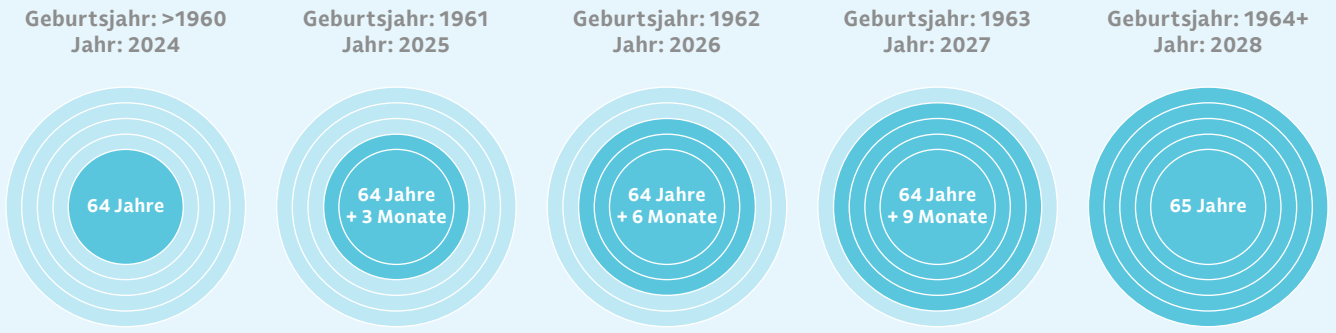
Am 25. September 2022 hat das Schweizer Stimmvolk die «Reform AHV 21» angenommen, um die Renten für die nächsten Jahre zu sichern. Die Neuerungen treten am 1. Januar 2024 in Kraft – und haben auch Auswirkungen auf die 2. Säule.

Seit den 1970er-Jahren nimmt die Geburtenrate in der Schweiz deutlich ab. Mit der «Reform AHV 21» sollen die Renten auch für die kommenden Jahre gesichert werden. Die Neuerungen umfassen die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer, eine Anhebung des Referenzalters für den Rentenbezug der Frauen auf 65 Jahre und mehr Flexibilität bei der Wahl des Zeitpunkts des Rentenbezugs. Zudem schafft die AHV-Reform einen Anreiz, länger zu arbeiten, indem auch die einbezahlten AHV-Beträge nach dem Referenzalter von 65 Jahren für die Berechnung der Rente berücksichtigt werden.

Allgemeine Auswirkungen auf die 2. Säule
Viele Bestimmungen zur Flexibilität der Renten- und Kapitalbezüge werden auch in der 2. Säule übernommen. So müssen Vorsorgeeinrichtungen künftig ebenfalls vorzeitige und aufgeschobene sowie Teilpensionierungen mit insgesamt maximal drei Kapitalbezügen ermöglichen. Hinterlassenenrenten während eines Aufschubs der Altersleistungen bemessen sich neu an der hypothetischen Altersrente des Todeszeitpunkts: Hier gibt es also eine Leistungsverbesserung. Ab 2024 besteht zudem eine zusätzliche Pflicht zur Information im Freizügigkeitsfall: Vorsorge- und Freizügigkeitseinrichtungen müssen bereits erfolgte Kapital- und Rentenbezüge der neuen Einrichtung kommunizieren.

BLVK bereits fortschrittlich
Die Vorsorgeeinrichtungen haben bei der Umsetzung der neuen Vorgaben einige Gestaltungsmöglichkeiten. Für die Versicherten der BLVK ändert sich insgesamt nicht viel, da wir bereits flexible Modelle des Rentenbezugs anbieten (zwischen 58 und 70) und das Referenzalter für Frauen und Männer bei der BLVK schon seit geraumer Zeit bei 65 Jahren liegt. Per 1. Januar 2024 werden in unserem Vorsorgereglement nur der Artikel 14 zur Überbrückungsrente und die Anhänge 5 (Vorfinanzierung der Überbrückungsrente) beziehungsweise 5a (Übergangsgeneration für Frauen) leicht angepasst.

Schrittweise Anhebung des Rentenalters für Frauen in der AHV



Referenzalter AHV und BVG für die Frauen

Mehr Informationen finden Sie hier:
www.blvk.ch

Bei konkreten Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Ansprechperson (siehe Seite 8).

BLVK
Bernische
Lehrerversicherungskasse

Unterdorfstrasse 5
Postfach 1064
3072 Ostermundigen

Telefon +41 31 930 83 83
Fax +41 31 930 83 00
E-Mail info@blvk.ch

Ansprechpersonen – Team Vorsorge

Die für Sie zuständige Ansprechperson ist unter dem Anfangsbuchstaben Ihres Familiennamens mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse aufgeführt.

Leitung Vorsorge

olivier.laterali@blvk.ch 031 930 83 23

Administration

ursula.hegg@blvk.ch 031 930 83 53

Versicherte/Rentenbeziehende deutsch

A F S T
guido.muehlemann@blvk.ch 031 930 83 65

B N **Mittwoch bis Freitag anwesend**
bettina.jegerlehner@blvk.ch 031 930 83 76

E G L M
melina.wenger@blvk.ch 031 930 83 63

I O P Q R W X Y **Montag bis Donnerstag anwesend**
vibushida.sathiyamoorthy@blvk.ch 031 930 83 73

Z
erika.grueneisen@blvk.ch 031 930 83 89

C D H J K U V
catia.amorim@blvk.ch 031 930 83 61

Versicherte/Rentenbeziehende französisch

A–E
heinz.huegli@blvk.ch 031 930 83 72

F–Z
erika.grueneisen@blvk.ch 031 930 83 89

Angeschlossene Institutionen

A–Z
melina.wenger@blvk.ch 031 930 83 63

WEF-Vorbezüge deutsch

A–Z
melina.wenger@blvk.ch 031 930 83 63

WEF-Vorbezüge französisch

A–Z
erika.grueneisen@blvk.ch 031 930 83 89

Hypotheken

A–Z **Montag, Mittwoch bis Freitag anwesend**
melanie.dettling@blvk.ch 031 930 83 74

Invalidität deutsch

A–J **Mittwoch bis Freitag anwesend**
bettina.jegerlehner@blvk.ch 031 930 83 76

K–S
catia.amorim@blvk.ch 031 930 83 61

T–Z
erika.grueneisen@blvk.ch 031 930 83 89

Invalidität französisch

A–Z
erika.grueneisen@blvk.ch 031 930 83 89

Öffnungszeiten/Telefonauskünfte

Montag bis Freitag
8.00–12.00 Uhr
13.00–16.30 Uhr

blvk.ch